



DIE GESELLSCHAFT SIND WIR – WEGE ZU MEHR MITEINANDER IN BRANDENBURG

Konferenz der Gestalter auf Einladung
des Bündnisses der Bürgerstiftungen Deutschlands
Mi 7.11.2018 | 14 Uhr – 18 Uhr |
Tagungshaus BlauArt, Potsdam

14.00 BEGRÜSSUNG

Edda Gehrmann, Bündnis der Bürgerstiftungen Deutschlands,
Projektkoordinatorin „Bürgerstiftungen stärken in den neuen Bundesländern“

14.10 GRUSSWORT

Christian Hirte, Beauftragter der Bundesregierung für die neuen Bundesländer (angefragt)

14.30 BÜRGERSTIFTUNGEN – STIFTEN FÜR JEDERMANN

Bürgerstiftungen sind ein junges Stiftungsmodell, jedoch mit einer hohen gesellschaftlichen Relevanz. Sie bieten für jedermann Möglichkeiten etwas beizutragen, seien es Geld, Zeit oder Ideen. Aber was genau sind eigentlich Bürgerstiftungen und welche Rolle können sie bei der Gestaltung der Gesellschaft spielen?

Ulrike Reichart, Leiterin Bündnis der Bürgerstiftungen Deutschlands

15.00 TUN WIR UNS ZUSAMMEN! INITIATIVE, VEREIN ODER BÜRGERSTIFTUNG – WELCHE FORM PASST WOZU?

Die Rechtsformen, in denen sich bürgerschaftliches Engagement verwirklichen kann, sind vielfältig – ebenso wie die Aspekte, die den Ausschlag für die Wahl der einen oder anderen Organisationsform geben können. Was bedeutet es aus rechtlicher Sicht, ob Engagierte der Initiative, dem Verein oder der Stiftung den Vorzug geben?

Prof. Dr. Burkhard Küstermann, Stiftungsberater, Bündnis der Bürgerstiftungen Deutschlands

15.30 KOOPERATION STATT GIESSKANNE. REGIONALE UNTERNEHMER ALS PARTNER FÜR BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Für knapp zwei Drittel der Unternehmen in Deutschland ist regelmäßiges gesellschaftliches Engagement gelebte Praxis. Doch die meisten Firmen haben ihren sozialen Einsatz nicht strategisch verankert. Wie können Unternehmen ihr regionales Engagement wirkungsvoller gestalten? Und welchen Mehrwert bietet es?

Jakob Christof Kunzmann, Bertelsmann Stiftung, Project Manager, Projekt Regionale Unternehmensverantwortung

16.00 POTSDAMS GRÜNER BECHER: BÜRGERSTIFTUNG FÜR EINE SAUBERE STADT

„PotsPresso“ heißt der klimafreundliche Pfandbecher in Brandenburgs Landeshauptstadt. Die Bürgerstiftung Potsdam sagt damit dem Einwegmüll durch Getränke „to go“ den Kampf an. Eine Reihe von Geschäften ist bereits dabei.

Marie-Luise Glahr, Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung Potsdam

16.15 KAFFEPAUSE

Kommen Sie miteinander und mit uns ins Gespräch.
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bündnisses der Bürgerstiftungen Deutschlands beantworten gern Ihre Fragen.

16.45 DREIKLANG FÜR DEMOKRATIE: IN DER BÜRGERSTIFTUNG BARNIM-UCKERMARK FINDEN BÜRGERSCHAFTLICHES, KOMMUNALES UND UNTERNEHMERISCHES ENGAGEMENT ZUSAMMEN

Der Demokratiepreis, das Ferien-Diplom für benachteiligte Kinder und Jugendliche, der Engagement-Marktplatz – drei Beispiele von vielen, bei denen die Engagierten der Bürgerstiftung auf ihre Verbindungen zu Kommune und Wirtschaft zählen können.

Kai Jahns, Geschäftsführer der Bürgerstiftung Barnim-Uckermark

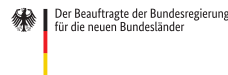
17.15 WEGE ZU MEHR MITEINANDER – ABSCHLIESSENDE DISKUSSION IM PODIUM UND MIT DEM PUBLIKUM

- Manfred Bauer, Referatsleiter Demografischer Wandel/Koordinierungsstelle für bürgerschaftliches Engagement in der Staatskanzlei des Landes Brandenburg
- Tobias Hipp, Helga-Breuninger-Stiftung, Geschäftsleitung
- Sabine Kosakow-Kutscher, Demografie-Referentin des Landkreises Havelland
- Dr. Reinhard Lang, UPJ e.V., Netzwerk engagierter Unternehmen und gemeinnütziger Mittlerorganisationen, Geschäftsführer
- Winfried Ripp, Regionalkurator für Sachsen, Berlin und Brandenburg beim Bündnis der Bürgerstiftungen Deutschlands

MODERATION Ulrike Reichart, Leiterin Bündnis der Bürgerstiftungen Deutschlands

18.00 ENDE DER VERANSTALTUNG

Die Veranstaltung wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie im Rahmen des Projektes „Bürgerstiftungen stärken in den neuen Bundesländern“.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



VERANSTALTUNGSORT ist das Tagungshaus BlauArt in Nachbarschaft zum Wildpark und zum Park Sanssouci. Das Tagungshaus befindet sich nur ca. acht Gehminuten vom Bahnhof Park Sanssouci entfernt, erreichbar mit den Regionalbahnen RE1, RB20 und RB21 und den Buslinien 606 und 605. (Nach Verlassen des Bahnhofs links halten, unter der Bahnbrücke hindurch, dann rechts an der Straße entlang in Richtung Wildpark). Buslinie 610 hält am Wasserwerk Wildpark, wenige Schritte vom Tagungshaus entfernt (eine Station ab Bahnhof Park Sanssouci), fährt jedoch nur einmal pro Stunde. Bei Anreise mit dem Auto: Die B1 liegt in unmittelbarer Nähe und verbindet Potsdam mit dem Berliner Ring A10. Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Werderscher Damm 8,
14471 Potsdam
0331 2751711
www.blauart.de

ANMELDUNGEN BITTE BIS ZUM 20. OKTOBER 2018

per E-Mail an: edda.gehrmann@stiftungen.org
oder telefonisch: (030) 89 79 47-90